

62. JAHRGANG
April 2013

Nr. 04/2013

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Foto: H-W. Fitz

Frühlingsboten!

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Haspa, Kto. Nr. 1044 249 751
BLZ 200 505 50

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Margrit Mischke
Regerstraße 52
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 899 28 08

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im April und Mai

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren
Gesundheit und Zufriedenheit.

- | | | | |
|-------|-----------------------------|-------|---------------------|
| 4.4. | Karla Reher | 2.5. | Hildburg Osterkamp |
| 4.4. | Christa Brauer | 5.5. | Sylvelin Reif |
| 5.4. | Dr. Jörg-Christian Ribbe | 10.5. | Margrit Mischke |
| 6.4. | Marianne Dietz | 15.5. | Reinhard Miek |
| 8.4. | Gabriela Rose | 17.5. | Nele Katharina Groß |
| 8.4. | Christel Hirthe | 19.5. | Editha Thormann |
| 9.4. | Helga Becker | 19.5. | Petra Liedtke |
| 11.4. | Waltraud Ziegler | 23.5. | Karin Tamm-Pille |
| 18.4. | Uta Rogge | 24.5. | Marga Kroher |
| 19.4. | Christa Kuhlmann | 28.5. | Erna Hornhardt |
| 21.4. | Sybille Breckwoldt | 28.5. | Marianne Neumann |
| 24.4. | Reinhard Freyer-Spangenberg | | |
| 25.4. | Martha Koglin | | |
| 27.4. | Petra Tyrchan | | |
| 27.4. | Andreas Nielsen | | |
| 29.4. | Katja Kölle- Gerhards | | |
| 30.4. | Theo Hansen | | |



Besondere Geburtstage

- | | | |
|-------|--------------------|----------|
| 4.4. | Christa Brauer | 70 Jahre |
| 6.4. | Marianne Dietz | 80 Jahre |
| 8.4. | Christel Hirthe | 70 Jahre |
| 21.4. | Sybille Breckwoldt | 70 Jahre |
| 15.5. | Reinhard Miek | 80 Jahre |
| 28.5. | Marianne Neumann | 65 Jahre |

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Dieter und Monika Rimbach aus der Straußstr.;
Ingrid Walpurgis aus der Lutherhöhe;
Jochen Borchert aus der Von-Sauer-Str.;
Erika Höpke aus der Regerstr.
Reinhard Freyer-Spangenberg und Marlies Spangenberg aus dem Vorbeckweg
und die Aktion für Bahrenfeld/Othmarschen e.V.

~~~~~  
Werden Sie doch auch Mitglied und stärken Sie unsere  
Gemeinschaft, und profitieren Sie  
von den interessanten Veranstaltungen, die wir anbieten.



# HAUSTECHNIK SIERSLEBEN

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Notkestraße 3 · 22607 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**  
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · [www.haustechnik-siersleben.de](http://www.haustechnik-siersleben.de)

# Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

## Veranstaltungen ab April 2013

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

**Eine Bitte:** Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

**Di. 2. April 15 Uhr: Führung durch die St. Michaelis Kirche; unseren Michel.** Mindestteilnehmerzahl um den Gruppenrabatt zubekommen 10 Personen.

Anmeldungen bitte unbedingt bald bei Fam. Fitz 891631

Wir sehen die Kirche, die Krypta und fahren auf den Turm mit dem neuen Fahrstuhl.

Dauer ca. 2 Std. Neue Headsets (Kopfhörer) machen die Verständigung sehr gut.

Preis je nach Teilnehmerzahl 11-13 €. Treffpunkt 14.50 Uhr vor dem Haupteingang.

**Mi. 10.4.2013. Kaffeenachmittag im Pö á Pö.** Um 15 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Margrit Mischke; Tel. 8992808

**Sa. 13.4. Jahreshauptversammlung des BBV** im Bahrenfelder Forsthaus bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr.

Es spielt wieder die „Oldie Band“ vom letzten Grünkohlessen für uns. Die offizielle Einladung stand in der März-Ausgabe. Bitte kommen Sie zahlreich zu dieser wichtigen Veranstaltung.

**Sa. 20.4. um 19.00 Uhr und So. 21.4. um 15.30 Uhr. Theater in der Stadteilschule Bahrenfeld;** Regerstr. 21.

**Weitere Aufführungen am Sa. 27.4. um 19 Uhr und So. 28.4. um 15.30 Uhr und 19.00 Uhr**

„ein gemütliches Wochenende“; eine Kriminalkomödie.

Karten an der Abendkasse vor den Vorstellungen. Preis 8,-€

**Mi. 8.5.2013 Kaffeenachmittag im Pö á Pö.** Um 15 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Margrit Mischke; Tel. 8992808

**Do. 16.5. Mitgliederversammlung** im Bahrenfelder Forsthaus um 19 Uhr.

(der Termin ist richtig, denn am 2. Do. wie sonst, ist Himmelfahrt)

Herr Dr. Martin Straube, Arzt der Einrichtung „Freies Klinisch-Therapeutisches Institut Diogenes Hamburg e.V.“ in der Theodorstr. 42-90 Haus 3, stellt das Institut und die Tätigkeit vor.

**Di. 21. Mai wollen wir mit einer Führung besondere Gräber des Ohlsdorfer Friedhofs erkunden.**

Führungsbeginn 14.30 Uhr. Treffen 14.20 Uhr am Haupteingang rechts. Preis: p.P. 4,-€ Wegstrecke ca 1,5 km. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zu der Zeit ist die Rhododendronblüte besonders schön: Anmeldungen bei 891631 bei Fam. Fitz oder auf den Ver-

sammlungen; Dauer ca. 2 Std. Wir können hinterher Kaffee trinken gehen. Thema: Prominente, Plastiken und Parklandschaft.

**21.-24. Mai. Zirkus Quaiser in der Schule Mendelssohnstraße.** Siehe auch den zusätzlichen Bericht auf Seite 7.

**Di. den 4. Juni werden wir das große und sehr interessante Lager der Firma Budnikowski** in Allermöhe be-

sichtigen. Wir haben eine Führung um 15 Uhr. Dauer ca. 3 Stunden. Wir sehen bei Kaffee und Kuchen einen schönen Film und besichtigen dann das interessante Lager. Man muß dazu ca 90 Min. ohne Gehhilfe auf den Beinen sein können, denn es sind Treppen zu bewältigen. Letzte Anmeldungen bei 891631 bei Fam. Fitz. Wir können aber nur 15 Personen mitnehmen, also bitte umgehend melden. Gäste sind, soweit Platz, willkommen.

Ab Silcherstr. 13.39 (Metrobus 3) ab Holstenstr. S21 um 13.56 bis Mittlerer Landweg. 14.21 mit Bus 230 (Richtung Billstedt) bis Hermann-Wüstthof-Ring Ost. Dann 4 Min. Fußweg.

**Sa. 8. Juni; Besuch der schönen Stadt Lüneburg** mit öffentlichen Verkehrs-

## Großartiges Theater in der Regerstr.: „Leev un Kamasutra“

Dieses Mal im März war es ein besonders gut gemachtes und gelungenes Theaterstück. Von Amateur-Theater keine Spur. Es war einfach Klasse.

Dieses und auch das nächste Stück (Termine im April siehe unter Veranstaltungen) finden ausschließlich in der Regerstr. in Bahrenfeld statt, da das Altonaer Theater wegen Renovierung für eine ganze Zeit

schließt und erst im Herbst wieder bespielt wird.

Wir freuen uns, dass wir mit der Schule einen so guten Aufführungs-ort haben. Nutzen Sie dieses nahe-liegende und preiswerte ( 8,-€) kulturelle Angebot und honorieren Sie das große und ehrenamtliche Engagement der Schauspieltruppe.

Hans-Werner Fitz



# Erster Neujahrsempfang des BBV (Bahrenfelder Bürgervereins)



Neujahrsempfang des BBV am Samstag, dem 23. Februar 2013 von 11 Uhr in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstraße. Die Aula bot gerade den richtigen Raum. Die Bestuhlung war auf die Bühne ausgerichtet. Vielen Dank der Schulleitung und denjenigen, die es ermöglichten.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen sorgten unsere Mitglieder. Auch Ihnen und den Kuchenspendern sei Dank. Es hat alles auf den Punkt genau geklappt.

Um 11 Uhr lief es an. Zunächst zwangloses sich Kennenlernen, bis zum Platznehmen.

Der Vorsitzende, Herr Fitz, eröffnete mit seiner Ansprache den offiziellen Teil.

Die Begrüßung der Teilnehmer - und eine kurze Retrospektive.

Ihm folgte Frau Dr. Herlind Gundelach, als Vorsitzende des ZA, mit einer Erklärung über die derzeitige Situation beim ZA und welche Rolle der ZA( Zentralausschuß) als Repräsentant der Hamburger Bürgervereine in Zukunft spielen sollte.



Foto: U. Fitz



Foto: H-W. Fitz



Foto: U. Fitz

Vertreter anderer Bürgervereine schlossen sich den Ausführungen an. Den musikalischen Beitrag leistete der „Chor Am Deutschen Synchrotron“ unter der Leitung von Herrn Schaffran mit Liedern, die dem Anlass entsprachen. Das Ensemble wurde mit viel Beifall verabschiedet. Danach hatten alle Teilnehmer Gelegenheit sich miteinander auszusprechen; bei Sekt und anderen Getränken. Bei Kaffee und Kuchen.



Foto: U. Fitz

Im Laufe von etwa 2 Stunden gab es nicht nur manches Wiedersehen. Neben Smaltalk wurden viele sachliche Gespräche geführt. Etwa um 14 Uhr löste sich die Gesellschaft auf.

Vielen Dank insbesondere noch einmal an Herrn Fitz und die anderen Vorstandsmitgliedern, für ihre Idee und für ihren Einsatz.

Es war ein schöner und gelungener Vormittag.

*Dietrich Böhring*

## Was kosten unsere Grünanlagen? – Altona gibt Rechenschaft

11 Quadratkilometer öffentliche Grünflächen liegen im Bezirk Altona – ein Drittel aller Parkanlagen Hamburgs. Die Unterhaltung öffentlichen Grüns kostet in Altona jährlich knapp 7 Millionen €. Zwei Drittel dieses Betrags entfallen auf Löhne und Geräte des modernen Bauhofs Altona, ein Drittel auf Verträge mit privaten Gartenbaufirmen.

Das Bezirksamt Altona veröffentlicht jetzt – erstmals in Hamburg – die Kosten der Grünflächenpflege im Detail. In einem reich bebilderten Heft werden die Unterhaltungskosten für 45 große Grünanlagen des Bezirks angegeben und erläutert. Damit erfahren die Bürger Altonas, was die öffentliche Parkanlage in ihrer Nähe insgesamt kostet und welche Unterhaltungsmaßnahmen die höchsten Kosten verursachen. Außerdem werden die Kosten der Pflege von Grünanlagen untereinander verglichen. Das Heft ist kostenlos im Technischen Rathaus Altona (Jessenstraße 1-3) erhältlich.

Die mit Abstand teuerste Grünanlage des Bezirks – gemessen am Aufwand je Quadratmeter und Jahr (Stück-Kosten) – ist der international bekannte Dahliengarten (7,17 € je Quadratmeter und Jahr), gefolgt vom Römischen Garten in Blankenese (4,25 € je Quadratmeter und Jahr) und vom Donner's Park in Othmarschen (2,88 € je Quadratmeter und Jahr). Die Pflege der meisten öffentlichen Parkanlagen kostet jedoch deutlich unter einem Euro je Quadratmeter und Jahr. Am preiswertesten sind die ausgedehnten Wald-

parks im Westen des Bezirks, deren Unterhaltungskosten unter 10 Cent je Quadratmeter und Jahr liegen. Die Pflege des Altonaer Volksparks – mit 143 Hektar die größte öffentliche Grünanlage Hamburgs – kostet jährlich 554.000 €. An zweiter Stelle steht der 44 Hektar große Jenischpark mit 177.000 €, an dritter Stelle der 25 Hektar große Hirschpark in Nienstedten mit 148.000 €. In diesen Parkanlagen wird das meiste Geld für Hecken- und Gehölzpflege ausgegeben. Die größte Kostenposition in den zentral gelegenen Grünanlagen, die in dicht besiedelten Stadtteilen mit wenigen Grünflächen liegen, ist dagegen die Laub- und Müllentsorgung.

Das Bezirksamt Altona ist das erste Bezirksamt Hamburgs, das eine solche Kosten- und Leistungsbilanz vorlegt. Die Ergebnisse dienen betriebswirtschaftlich der Entscheidung, ob der Eigenbetrieb oder private Auftragnehmer Unterhaltungsleistungen preiswerter erbringen können („Make-or-buy-Entscheidung“). Außerdem ist damit die Grundlage für Vergleiche mit anderen Städten entstanden („Benchmarking“). Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, daß Städte voneinander lernen („Best Practice“). Altona ist deshalb jetzt einem Vergleichsring deutscher Großstädte beigetreten, die Kosten und Standards der Grünflächenpflege untereinander

vergleichen. Zu dieser von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung in Köln organisierten Plattform gehören unter anderem die Städte Karlsruhe, Hannover, München und Stuttgart.

Der Bericht enthält auch einen Ausflug in das Feld der momentan heiß diskutierten Unterhaltung öffentlicher Straßen und Wege. Bis 2009 hat der Bezirk Altona Unterhaltungsarbeiten auf

Fahrbahnen ausschließlich an Straßenbauunternehmen vergeben. Im Erfahrungsaustausch mit der Stadt Heidelberg wurden jedoch Möglichkeiten erörtert, einen Teil der Fahrbahnreparaturen („Schlaglochbeseitigung“) wieder in Eigenregie zu erbringen, weil die Eigenleistung preiswerter sein könnte. Seit Anfang 2013 führt das Bezirksamt Altona gemeinsam mit dem Bezirksamt Wandsbek einen Pilotversuch für die „Schlaglochbeseitigung in Eigenregie“ durch, dessen Ergebnis Ende 2013 ausgewertet werden wird.

## Sehnsucht

Josef von Eichendorff

*Vöglein in den sonn'gen Tagen!  
Lüfte blau, die mich verführen!  
Könnt'ich bunte Flügel rühren,  
über Berg und Wald sie schlagen!*

*Ach, es spricht des Frühlings Schöne,  
und die Vögel alle singen;  
sind die Farben denn nicht Töne  
und die Töne bunte Schwingen.*

*Vöglein, ja ich Lass das Zagen!  
Winde sanft die Segel rühren,  
und ich lasse nicht entführen,  
Ach! Wohin? Mag ich nicht fragen.*

*(herausgesucht von  
Margrit Mischke)*



**RUMÖLLER**  
*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*  
**BETTEN**  
*Auch so gut geschlafen?*

**Dann war das Bett bestimmt von uns.**  
**Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.**

*Hamburg Blankenese      Hamburg Osdorf*  
*Elbchaussee 582      Elbe Einkaufszentrum*  
*Tel: 040/86 09 13      Tel: 040/800 37 72*

[www.rumoeller.de](http://www.rumoeller.de)

## Haben Sie es gewusst?

Weil mich der Paketdienst von GLS zu Hause nicht antraf, hatte ich eine Nachricht im Kasten, ein Paket bei der Annahmestelle „Fernseh Schnelle“ im Bahrenfelder Steindamm 72, Ecke Celsiusweg, abzuholen.

Ganz verwundert fragte ich unser Mitglied, Herrn Steinfeldt, den Inhaber, wie lange es diesen Service bei ihm schon gibt, denn ich wusste es nicht. Immerhin schon rund 2 Jahre, war die Antwort.

Ich bin froh, diese Annahmestelle gefunden zu haben, denn mit GLS kann man doch gegenüber der Post mit ihrem DHL Paketdienst erhebliche Kosten bei der Aufgabe von Paketen sparen, da dieses Unternehmen nicht Gewichtbegrenzt und Gewichtsab-

hängig ist. Selbst sperrige Teile wie Autoreifen und ähnliches werden relativ kostengünstig von GLS (German Logistik Service) befördert. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Erledigung ohne lange Warteschlangen vor dem Schalter der Post.

Ich hatte ja schon einmal über diesen Umstand bei der Post am Kaltenkircher Platz an dieser Stelle berichtet.

Für Herrn Steinfeldt hat der Service den Vorteil, dass zusätzliche Kunden in den Laden kommen und der Eine oder Andere dann auch seine Fernseh-oder Internetprobleme klären kann oder er einen Termin bei Ihnen (so auch bei mir mit gutem Erfolg) macht, oder ein Kauf getätigt wird.

*Hans-Werner Fitz*

## April - woher kommt der Name

Bei Wikipedia im Internet fand ich folgende Erklärungen des Wortes. In unserem gregorianischen Kalender ist es bekanntlich der 4. Monat des Jahres.

Im römischen Kalender war der April der 2. Monat. Der Name bezieht sich möglicherweise auf die sich öffnenden Knospen im Frühjahr und wäre dann vom Lateinischen *aperire* (öffnen) herzuleiten. Eine andere Worterklärung wäre *apricus* (sonnig) als Ursprung. Der alte deutsche Name, der durch Karl den Großen im 8. Jahrhundert eingeführt wurde, ist Ostermond, weil Ostern meist im April liegt. Weitere, heute kaum noch bekannte Bezeichnungen sind Wandelmonat, Grasmond oder Launing. (April – kann machen was er will) kann also launisch sein.

Seit dem 16. Jahrhundert ist auch der Brauch belegt, am 1. April einen Aprilscherz zu begehen und die Leute „in den April“ zu schicken.

## Sommerzeit

Wieder einmal wurden in diesem Land alle Uhren um eine Stunde vorgestellt.

Angeblich um „das Tageslicht besser auszunutzen“. Aber wozu? Was kann man mit dem vielen Tageslicht denn anfangen?

Manche Arbeitslose werden ihre trüben Tage jetzt viel länger bei Licht besehen können.

Wer sagt eigentlich den Tieren Bescheid?

Gestern morgen um 8.15 Uhr lief uns beim Joggen eine Fuchsfamilie über den Weg. Die Tiere dachten natürlich, es sei erst 7.15 Uhr und rechneten nicht mit uns.

Wer informiert die Vögel?

Die wissen doch gar nicht, dass es jetzt länger hell bleibt. Gestern Abend hatten wir das Gefühl, dass ihnen eine halbe Stunde vor der Dämmerung keine Lieder mehr einfielen.



**11. März 2013**

**Der Winter kam mit 15-20 cm Neuschnee zurück**

Foto: H-W. Fitz

## Denken Sie dran!

Jahreshauptversammlung des Bahrenfelder Bürgervereins

**am Sonnabend 13. April um 15 Uhr im Bahrenfelder Forsthaus  
in der Von-Hutten-Str. 45**

Die Einladung fanden sie in der März Ausgabe

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Und ist der Umstellungsaufwand volkswirtschaftlich insgesamt nicht viel zu hoch? All die Millionen Uhren, die von Hand verdreht werden müssen?

Allein in unserem Haushalt waren es insgesamt elf, bis wir uns an die Uhr im Heizungskeller erinnert hatten, war schon jede Menge 1á Tageslicht ungenutzt vergangen, und als wir die Eieruhr um eine Stunde vorstellten, machten wir wohl irgendeinen Fehler – 65 Minuten-Eier wollte jedenfalls keiner essen.

*(eingesandt von Irmtraud Böhring)*

## Zirkus Quaiser gastiert wieder in der Schule Mendelssohnstr.

Vom 21.-24. Mai gastiert der Zirkus im Rahmen einer Projektwoche wieder auf dem Schulgelände. Vor 4 Jahren war er schon einmal mit großem Erfolg dort, so dass das Projekt jetzt wiederholt werden soll.

Eine Woche lang beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema Zirkus und proben im Zirkuszelt für die abendlichen Aufführungen.

Zu diesen abendlichen Veranstaltungen am Mo. Di. und Mittwoch um jeweils 18 Uhr sind auch alle Bahrenfelder herzlich eingeladen, auch um zu sehen, was die Kinder in dieser Projektwoche doch alles gelernt haben. Der Eintritt kostet 6 €. Karten an der Abendkasse.

*Ursula von Bock  
Leiterin der Schule Mendelssohnstr.*

## In 80 Gärten um die Welt.

In Hamburg-Wilhelmsburg gibt es nicht nur Bauprojekte, sondern bald auch Pflanzen aus der ganzen Welt zu sehen. Am 26. April öffnet dort die Internationale Gartenschau Hamburg (igs 2013) ihre Pforten. Auf dem 100 Hektar großen Areal bekommen Besucher die Kunst zahlreicher Gärtner, Züchter und Landschaftsarchitekten zu sehen. Dazu gibt es ein buntes Kulturprogramm sowie viele spannende Sport- und Spielangebote. Der Countdown läuft. Das Interesse ist groß. Jeder möchte die Gärten mit ihren Bäumen und Pflanzen se-

hen. Menschen brauchen nicht nur Wohn- sondern auch Erholungsraum. Für diesen sorgt die igs. Wer sie besucht, reist an einem Tag einmal um die ganze Welt. Im Vordergrund stehen Blütenmeere für jede Jahreszeit. Auch die Renaissance des Gemüsegartens ist ein Thema. Gärten sind Freiheit, und jeder kann sie verwirklichen. Einen grünen Daumen hat jeder für sich.

Das Gesicht der Gartenschau heißt John Langley. Er wurde vom NDR entdeckt und ist der Botschafter der igs. Er kann sein gärtnerisches Talent ausspielen, schöne Gärten vorstellen und Gartentipps geben. Derzeit ist er immer Dienstags in Halstenbek bei der Firma Blumenhof Pein zu sehen. Seit 2011 ist er auch Botschafter der Loki-Schmidt-Stiftung. Mit langem weißen Bart, Strohhut und grüner GärtnerSchürze ist er das Fernsehgesicht des Nordens mit hohem Wiedererkennungswert.

Zum Frühlingsauftakt erwarten wir die zauberhaften Zwiebelblüher wie Narzissen, Tulpen und Hyazinthen. Sie entfachen Frühlingsgefühle. Haben Sie auch Blütenträume?

Für den Sommer müssen jetzt im Frühjahr Zwiebeln und Knollen gepflanzt werden. John Langley macht es vor und gibt wertvolle Ratschläge. Gehen Sie zur igs und kehren Sie mit viel neuem Wissen und Erkenntnissen zurück.

Zum Schluß die hübsche Geschichte von der Fahrradfahrerin, die vor seinem Garten in Husum stehen blieb, den TV-Gärtner nicht erkennt und in ehrlicher Bewunderung sagt: " Sie haben einen sehr schönen Garten, den sollte man mal ins Fernsehen holen."

*Manfred Mischke*

## De Neederdütsche Laienspeelkring Neefeld speete op Platt.

Am 17. Februar war es wieder mal so weit. Mit dem Altonaer Hafenverein waren auch einige Mitglieder vom Bahrenfelder Bürgerverein mit einem Bus vom Bahnhof Altona nach Neuenfelde in Bundt's Gartenrestaurant aufgebrochen. Bei gutem Kaffee und Kuchen gab es eine Theateraufführung der Extraklasse auf Platt, wie man es versteht. Es war ein „Kummedi in dree Törns - Praxis Dr. Freesemann“.

Es gab dabei natürlich wieder viel zu lachen und das Stück ist schnell erzählt.

„Harald Freesemann schreibt Bücher, die leider vom Verleger nicht herausgegeben werden, also auch von niemandem gekauft werden. Es herrscht bei den Freesemann's ständig Ebbe in der Haushaltskasse. Das Ehepaar muss von ein paar Groschen leben. Die Ehefrau muss mit Putzen dazuverdienen. Ja, dann kommt das Stück richtig in Fahrt. Eines Tages zieht im Stockwerk über ihnen ein neuer Mieter ein. Die

# SIMMON

## Hausmakler seit 1922

Wir  
bewerten,  
verkaufen,  
vermieten,  
verwalten

auch Ihre Immobilie gern.



Hausmakler Ernst Simmon & Co.  
Waitzstraße 18, 22607 Hamburg  
www.simmon.de, Tel. 89 81 31



Nachbarin Krämer mit doppeltem Zungengelenk weiß zu berichten, dass es sich um einen, wie sie sagt und sich ausdrückt, Gehirnklempler handelt. Ja, und der mit Nachnamen zufällig auch Freesemann heißt, so wie der erfolglose Dichter. Der abgekürzte Vorname H. Macht das Verwechslungsspiel perfekt. Künftig landen die Patienten beim Autoren. Dieser wittert seine große Chance. Das Geschäft lief prima und viel Geld sprudelte in die Kasse."

Es war ein amüsanter Stück mit vielen Pointen. Zu vorgerückter Stunde gab es dann ein Klönschnack mit Grünkohlessen. Allen Teilnehmern hat das Theaterstück und das gute Essen gefallen. Vom Hafenerverein und vom Bundt's gab es für alle einen Absacker.

Wir sagen Danke an das Komitee des Hafenervereins, die diese Fahrt initiieren. Bis zur nächsten Theateraufführung  
*Manfred Mischke*



## Was ist das?

Aus der Nähe wirkt alles ein wenig anders.

Für die richtige Lösung verlosen wir wieder unter den richtigen Antworten 1 Flasche Wein.

Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Lösungen bitte schriftlich an die Redaktion (siehe Impressum)



Auflösung des letzten Fotorätsels: Ausschnitt aus einer Wurzelholzfigur

Bis Redaktionsschluß hatten wir keine richtige Einsendungen. Das Heutige ist einfacher.



# Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 45 03 63 66

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • Kto.-Nr.: 1044 249 751 • BLZ 200 505 50

## Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum      Telefon

Straße

PLZ      Ort

### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum      Telefon

Straße

PLZ      Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

## Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_, Kreditinstitut: \_\_\_\_\_, Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

IBAN-Nr.: \_\_\_\_\_, BIC-Nr.: \_\_\_\_\_

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers